

Aus Genf. Ueber die geplante Genfer nationale schweizerische Ausstellung im Jahre 1896 schreibt das „Journal suisse d'horl.“: Der Ausschuss der Gruppe I (Uhrmacherei) hat am 12. September d. J. in Locle eine wichtige Sitzung abgehalten, bei der sämtliche Mitglieder zugegen waren. Der Präsident berichtete zunächst kurz über die von dem Bureau seit der letzten Sitzung erledigten Arbeiten. Die Frage der dem Centralausschuss in Bezug auf den Verkauf der ausgestellten Arbeiten zu machenden Vorschläge gab Veranlassung zu einer interessanten Diskussion. Es wurde beschlossen, sich in genanntem Punkte an das allgemeine Ausstellungs-Reglement zu halten, welches den Verkauf gestattet, aber die Lieferung nur nach dem Schlusse der Ausstellung zulässt. Ergänzend wurde noch beschlossen, dass die verkauften Erzeugnisse nur mit einem, den Namen und Wohnort des Fabrikanten enthaltenden Verzeichniss zu liefern seien.

Von dem Centralausschuss über die Organisation der Jury und über die Auszeichnungen befragt, beschloss die Versammlung, zu einer Medaille zu rathen, die mit einem motivirten Diplom zu vergeben sei; die Medaille müsste künstlerisch ausgeführt sein und das Diplom in bestimmten Worten die Vorzüge der prämiirten Erzeugnisse angeben. Den Ausstellern soll es freistehen, sich zu Kollektivausstellungen nach Wohnort, Gegend, Kanton, Arbeitsgattung oder nach Syndikaten oder Vereinigungen zusammenzuthun. In solchem Falle würde die erlangte Auszeichnung nur einmal ertheilt, könnte aber für jedes Mitglied der Gesammtheit solcher Aussteller wiederholt werden, aber lediglich unter Ueberschreibung auf die Gesammtheit. Die Aussteller können sich auch zu Gruppen bilden, indem sie in Gemeinschaft denselben Platz benutzen; in diesem Falle würde Jedem seine Individualität bei der Bewerbung und den Auszeichnungen erhalten bleiben. Die Jury wäre auf Vorschlag des Gruppen-Ausschusses zu ernennen, welcher die Unterabtheilungen und die Grenzen festzusetzen hätte, nach denen die Jury zu wirken hat; von vornherein soll aber als Grundsatz das Zusammenwirken der Mitglieder der Jury-Unterabtheilungen Geltung haben.

Konkursnachrichten. Frankfurt a. M. Am 23. Okt. Konkurs eröffnet über das Vermögen des Uhren- und Bijouteriewaarenhändlers Wilhelm Gustav Hermann Florenz, Alter Markt

Nr. 19; Versammlung am 23. Novbr. und Prüfungstermin am 10. Januar 1895.

Jarotschin. Am 23. Novbr. Schlusstermin in dem Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers J. Srocynski.

Frage- und Antwortkasten.

- 634. Auf welche Weise kann dem Mangel, dass eine Ankeruhr sich leicht halten lässt, am wirksamsten abgeholfen werden? C. R.
- 635. Ich hörte jüngst von ledernen Rädern sprechen. Giebt es tatsächlich solche, und wobei mögen sie wohl angewendet werden? Im Voraus besten Dank. A. M.
- 636. Wer ist der Fabrikant der Merkur-Wecker-Schutzmarke, Cylinder-rad etc. und wo erhält man deren Steigradhaken zu kaufen? F. L.
- 437. Wie sucht man am besten eine Spirale aus? M. E.
- 438. Wie schleift und polirt man am schnellsten und sauber selbst-gemachte Triebe? M. E.

Zur Frage 629. Was versteht man unter „Rodage“?
„Rodage“ ist das von dem Zeitwort „roder“ abgeleitete Hauptwort und bedeutet: Zusammenschleifen zweier ineinander passender Maschinentheile aus Metall oder Glas. Die Anwendung dieses Wortes geschieht mehr für die feinere Mechanik als für Uhrmacherei, doch kann man z. B. beim Einschleifen einer Zeigerwelle in das Minutentrieb von „Rodage“ sprechen. „Rodage“ ist ferner das Einschleifen einer Drehstuhlwelle in seine Lager; auch ein in eine Flasche eingeschlifflener Glasstöpsel ist „roder à l'émeri“, ebenso wie der Deckel, welcher auf eine Benzindose mit Schmirgel eingeschlifflert ist. O. E.

Zur Frage 631. Ueber den Tourbillon.
Der Tourbillon (Tourbillongang zu sagen, ist nicht richtig, weil die Einrichtung der rotirenden, den Gang tragenden Trommel nicht an einen bestimmten Gang gebunden ist) wurde von Abraham Louis Bréguet (von 1747—1823 lebend) erfunden. Aber weder aus unseren, noch aus französischen Fachschriften ist wohl zu ersehen, wann er diese Erfindung machte. Da dürfte es denn von Interesse sein, zu erfahren, dass die Uhrmacherschule zu Anet (Frankreich) ein auf diese Erfindung bezügliches interessantes Schriftstück besitzt, welches Bréguet am 18. Brumaire des Jahres IX (8. November des Jahres 1800), genau ein Jahr nach dem Sturze des Direktoriums und dem Beginn des Konsulates mit Bonaparte, an den Minister des Innern richtete; es ist ein Privilegiengesuch, die Konstruktion des Tourbillons betreffend. L.

Zur Frage 633. Kontrolle-Uhren.
Kontrolle-Bücher zu Bürk's Original-Kontrolle-Uhr, wie angefragt, liefern wir selbst. Württembergische Uhrenfabrik Schwenningen. Inhaber: J. Bürk's Söhne.

Zur Frage 633. Kontrolle-Bücher genau nach den gemachten Angaben liefern A. Eppner & Co. in Silberberg (Schlesien).

Druckfehler-Berichtigung. In Nr. 20, S. 479 muss es in dem Artikel: „Ueber das Aufsetzen von Zifferblättern“ auf Zeile 4 lauten: „bei den Ziffern II und VIII“, anstatt II und VII.

Stellen-Nachweis.

Für Mitglieder des Central-Verbandes und für Stellen-suchende frei, für Nichtmitglieder 20 Pfennige die Zelle, wenn die Inserat-Aufgabe den ausdrücklichen Vermerk trägt: **für den Stellen-Nachweis.**

Stellen-Nachweis für Berlin durch Hillmer & John, Leipzigerstrasse 66.
Stellen-Nachweis für Magdeburg und Umgegend durch L. Wermuth, Berlinerstr. 29, II.

Gehilfen werden verlangt:

Nr. des betr. Inserats	Name	Wohnort	Datum des Eintritts
559	H. Brodersen	Rendsburg (Schleswig)	bald.
564	H. Lindner, Uhrmacher	Nauen	sofort.
569	Dunky Béla, Uhrm.	Klausenburg	sofort.
570	W. Ungnade, Uhrm.	Arneburg	sofort.
572	Heinrich Kuhr, Uhrm.	Neubrandenburg	sofort.
575	H. Haake, Uhrenhdlg.	Halle in Westfalen	sofort.
580	Otto Müller, Uhrm.	Lauenburg a. E.	bald.

Gehilfen suchen Stellung:

Nr. des betr. Inserats	Name	Adresse	Datum des Eintritts
558	H. U. 8265	Rudolf Mosse, Hamburg	bald.
566	D. F. 1526	Rudolf Mosse, Prag	bald.
571	M. W. 10	postl. Westend b. Charlottenb.	bald.
574	T. H. 75	Exped. d. Ztg. in Halle a. S.	bald.
—	P. Meissner	Prenzlau, Prinzenstr. 621	15. Novemb.

Patente besorgen
J. Brandt & G. W. Nawrocki
BERLIN W.
78. Friedrichstrasse 78.
Aeltestes Berl. Patentbureau. Geegründet 1873

Bureau für Nachsicherung und Ueberwachung des Patent-, Gebrauchsmuster- und Marken-Schutzes im In- und Auslande.
Erfindungs-Schutz
Auskunft in allen technischen Fragen.
Goethestrasse 1, Ecke Grimmaisestr.
ED. BRESLAUER
Ingenieur • LEIPZIG.

Ein durchaus tüchtiger (559)
Uhrmachergehilfe
findet dauernde Stellung bei
H. Brodersen, Rendsburg (Schleswig).

Ein junger Gehilfe,
der an gute Arbeit gewöhnt ist, erhält sofort eine dauernde Stelle bei (564)
H. Lindner, Uhrmacher, Nauen.

2 junge Uhrmachergehilfen
finden bei sofortigem Antritt bei Dunky Béla, Uhrmacher in Klausenburg. Beschäftigung. Gehalt 40—50 fl. (569)

Verlag von Wilh. Knapp in Halle a. S.
Vademecum für Elektrotechniker.
Begr. v. E. Rohrbeck herg. v. A. Wilke.
IV. Aufl. — 1894. — Preis Mk. 4.